

24. Juni 2011 - 00:04 Uhr · · Oberösterreich

Oberösterreich

„Gmoa“ pflegt in Linz das Brauchtum

In den Achtzigerjahren hatte es noch „ein Mordstheater“ gegeben. Mittlerweile hat sich aber auch in Linz das Sonnwendfeuer auf dem Steinmetzplatzl etabliert. Die Altstädter Bauerngmoa pflegt den Brauch – aber ohne Drüberspringen. Früher, da sei natürlich gesprungen worden. Da sei das ja überhaupt noch verbreitet gewesen, sagt Alfred Läßple. Heute sei das etwas anderes.

Seit eineinhalb Jahren ist Läßple Obmann der Altstädter Bauerngmoa. Dem Verein, der auch in der Landeshauptstadt das Brauchtum pflegt. Aber nicht neu erfindet. Ob Neujahrsschnalzen vor dem Landhaus, Mühlviertlerball oder eben Sonnwendfeuer: „Hat es alles schon gegeben“, sagt Fritz Hagendorf, Vorstandsmitglied des OÖ. Forum Volkskultur, seit 1954 bei der Gmoa und über lange Jahre in den verschiedensten Funktionen tätig.

Etwa 40 aktive und 110 unterstützende Mitglieder zählt die Gmoa heute. Und hat immer noch wichtige Funktionen zu erfüllen. Wie vor wenigen

Tagen das Abbrennen des Sonnwendfeuers am Steinmetzplatzl in Alturfahr-West. Was mit einem „Mordstheater mit Feuerwehr und allem Drum und Dran“ begann, hat sich mittlerweile etabliert. Ganz traditionell wird seither etwa zwei Wochen vor dem großen Feuer Treibholz an der Donau gesammelt und getrocknet. Mit Tänzen, Feuersprüchen und schließlich dem tatsächlichen Akt des Entzündens wird so auch in Linz noch die Sommersonnenwende gefeiert.

Nur das Springen über das Feuer, das lässt die Gmoa schon seit einigen Jahren sein. „Seit dem Umbau des Steinmetzplatzls ist es sowieso zu eng und gefährlich“, sagt Alfred Läßple. Früher freilich, da sind die Männer selbst noch über die Glut gesprungen. „Zur Gaudi. Als Jugendlicher siehst du ja die Gefahr nicht“, sagt Fritz Hagendorf. Und heute? „Heute ist an so etwas nicht mehr zu denken“, sagt der 72-Jährige lachend. (res)

[Bild vergrößern](#)



Man muss nicht Landwirt sein, um bei der Bauerngmoa zu sein. Alfred Läßple Obmann der Bauerngmoa (re.) mit Fritz Hagendorf Bild: Renate Schiesser

Quelle: OÖNachrichten Zeitung

Artikel: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/art4,657131>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2011 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung